

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Local.
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 206. Sonnabend, den 4. September 1841.

Sonntag, den 5. September 1841, predigen in nachbenannten Kirchen:
Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 9. September, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Köbner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 9. September Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wenner. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 8. September Wochenpredigt Herr Diac. Wenner. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Siebag. Nachmittag Herr Vicar. Bernhardt. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar Skiba.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militär-Gottesdienst Herr Divisionsprediger

- Dr. Kahle. Anfang 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Bück. Anfang 8½ Uhr. Communion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittags Vorbereitung.
- St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, 4. September, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Schwalt. Mittwoch, den 8. September, Wochenpredigt Herr Superintendent Schwalt. Anfang 8 Uhr.
- St. Annen. Vormittag Herr Prediger Wronzobius Polnisch.
- St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
- St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Döhlschläger. Nachmittag Herr Prediger Amts-Candidat Treibe. Sonnabend, den 4. September, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 8. September, Wochenpredigt Herr Prediger Döhlschläger. Anfang 8 Uhr.
- St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Prüfung der Confirmanden von demselben. Sonnabend, den 4. September Nachmittags 1 Uhr Beichte. Dienstag, den 7. September um 9 Uhr die Einsegnung der Confirmanden.
- Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briefewitz. Donnerstag, den 9. September, Vormittag um 9 Uhr, Prüfung und Einsegnung der Confirmanden.
- Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
- Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 1. und 2. September 1841.

Die Herren Dr. med. Fedor Ramontenkov, Jozurin aus St. Petersburg, Herr Ober-Unterrichts-Würd aus Stargard, log. im Hotel de Berlin. Herr Justiz-Commissarius Schneider aus Breslau, die Herren Kaufleute Korpp aus Rheims, Mowinkel aus Bergen, Israel aus Stralsund, Herr Parfumeur Jänischen aus Stolp, Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Sternberg aus Stettin, Herr Domainen-pächter Weiß aus Ostpreußen, log. im Englischen Hause. Herr Major v. Grabowsta aus Thorn, Frau Kaufmann Kraft nebst Tochter aus Mewe, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutbesitzer Hackebach nebst Fräulein Tochter aus Strzelbunde bei Neustadt, Wolschong nebst Frau Gemahlin aus Sandhuben, Herr Kaufmann Denk aus Thorn, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Conrad Ising zu Unter-Kahlbude beabsichtigt den bei seiner daselbst am Madamensfluß belegenen Mühle im Jahre 1836 angelegten Dammgang durch Umbau in einen Eisenhammer umzuwandeln, wobei jedoch Fachbaum und Wasserlauf unverändert bleiben soll.

In Gemäßheit des §. 7 der Verordnung vom 28. October 1810, wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und Jeder, der durch die beabsichtigte Anlage

eine Gefährdung seiner Rechte besorgt, hierdurch aufgefordert, seinen Widerspruch binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bei der unterzeichneten Behörde anzumelden.

Wrauß, den 21. August 1841.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Z r e n g e.

A V E R T I S S E M E N T S.

2. Zur Verpachtung der Gräbnung am rechten Ufer der Bücke, längs dem Wege vom Leiche zu Tempelburg bis zur Grenze zwischen Wonneberg und Tempelburg auf 1 oder mehrere Jahre vom nächsten Frühjahr ab, haben wir einen Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 15. September c., Vormittags 11 Uhr, vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 31. August 1841.

Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Montag, den 6. September c., Vormittags 10 Uhr, sollen drei im hiesigen Hafen liegende unbrauchbare Prähme an den Meisbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hiezu eingeladen.

Neufahrwasser, den 28. August 1841.

Der Hafen-Vau-Inspcctor

Peffer.

4. Sonnabend, den 11. September c. Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Rohlenmarkte am alten Zeughause 11 anrangirte Dienstpferde gegen sofortige baare Bezahlung an den Meisbietenden öffentlich verkauft werden, welches Kauflustigen hiennt bekannt gemacht wird.

Danzig, den 21. August 1841.

Der Major und Kommandeur der 2ten Abtheilung Erster Artillerie-Brigade.

v. Stern-Gwiazdowski.

E n t b i n d u n g e n.

5. Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Hoch-Strieß, den 2. September 1841.

Friedr. Rich. Arnold.

6. Die den 1. d. M. 9½ Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, von einem gesunden Töchterchen, zeigt hiemit ergebenst an W. Bethmann.

A n z e i g e n.

7. 1500 Rthlr. auf ein ganz sichres hiesig. Grundstück u. 300 Rthlr. auf Wechsel geg. gehörige Sicherheit werd. gesucht durchs Commiss.-Bureau, Langg. 2002.

8. Kommenden Montag auf vieles Verlangen **Konzert** und Wiederholung der Schlacht-**Ouverture** im Hotel Prinz von Preußen.

Die Houthoisten des Königl. Wohlh. 5ten Infanterie-Regiments.

9. **Badefest in Zoppot.**

Sonntag, den 5. September 1841.

Vormittags 11 Uhr beginnt das Konzert.

Um 1 Uhr ist Mittagstafel im Kursaal.

Nachmittags 3 Uhr Dampfschiffahrt nach dem Dünen-Durchbruch bei Neufähr.
Abends Feuerwerk und Ball.

10. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend den 4., Konzert und Ball im Kursaal. Die resp. Abonnenten zu diesen Konzerten und Bällen werden höflichst ersucht, diese Abonnements-Billete heute Abend an der Kasse abgeben zu wollen.

11. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend wird das Musik-Chor des 5ten Infanterie-Regiments ein Konzert zu geben die Ehre haben, wozu ergebenst einladet
Pistorius.

12. **Seebad Brösen.**

Sonntag und Montag wird Herr A. Stránský mit seiner Sänger-Gesellschaft zum Beschlusse vor seiner Abreise ein Konzert geben, wozu ergebenst einladet
Pistorius

13. **Sonntag, den 5. d. M. Konzert in Herrmannsbhof.**

14. Sonntag, den 5. September, Konzert im Mielteschen Garten, ausgeführt von den Trompetern des Königl. Hochtbl. 5ten Kürassier-Regiments. Entree 2½ Egr. Eine Dame in Begleitung von Herren frei.

15. **Montag, den 8., Konzert und Feuerwerk mit**
Erläuchtung im Bräutigamschen Garten in Schwidlig. Entree 2½ Egr.

16. Das Dampfschiff **Rüchel-Kleist** geht Sonntag den 5., präcise 1½

Uhr Mittags von Schmitensteeg nach **Zoppot**, und um 6½ Uhr Abends wieder retour. Passagiere zahlen nach Fahrwasser und Zoppot wie gewöhnlich.

17. Wer eine weiße Battist mit dem Pr. Adler gemalte Boots-Flagge gesunden hat, erhält gegen Rückgabe derselben in der Langgasse N^o 368. eine gute Belohnung.

18. 1 neu ausgebaut. Haus in der Hundegasse, mit 9 Zimmern, Hof, Hinterhaus u., das 184 Rthlr. Miethe bringt ist Veränderung halber billig zu verkaufen, u. dürf. nur 8—900 Rthlr., verhältnismäßig auch weit weniger ausgezahlt werden. Näheres im Commiss.-Bureau, Langgasse N^o 2002.

Wohnungs-Veränderung.

19.

Einem geehrten Publico erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine Leinwand- u. Manufactur-Waaren-Handlung vom Holzmarkt № 2. nach der Langgasse № 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber verlegt und heute eröffnet habe.

Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen meinen verbindlichsten Dank abkattend, bitte ich unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise, dasselbe mir auch hier zu Theil werden zu lassen, und bemerke ich nur noch, daß ich das Reinen-Waaren-Geschäft eben so wie früher von der ordinairsten bis zur feinsten Gattung, en gros und en detail fortsetzen werde und das Manufactur-Waaren-Geschäft mit mehrern Artikeln neu sortirt habe.

E. A. Lozin.

Danzig, den 4. September 1841.

20. Zur Verpachtung der Bleiche nebst dazu gehöriger Wohnung bei dem Heil. Geist-Hospital von Michaeli 1841 ab, auf drei nach einander folgende Jahre, ist ein Licitations-Termin auf

Mittwoch, den 15. September 1841,

im Conferenz-Zimmer des St. Elisabeth-Hospitals vor uns angesetzt, zu welchem Nachkünftige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 1. September 1841.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. Behrend. Rosenmeyer. v. Frankius.

21. Dienstag, den 7. September, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert, Illumination und Tanz in der Ressource Einigkeit. Der Anfang um 4 Uhr Nachmittag.

Der Vorstand.

22. Montag, den 6. September, Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche, Heil. Geistgasse № 961. Herr Prediger Schnaase wird einen Vortrag halten über die Entwicklung der Mission auf Vorderindien.

23. Wer geneigt sein sollte mehrere tausend Centner Gyps mahlen zu lassen, findet unter vortheilhaften Bedingungen eine am Wasser gelegene Mühle nebst Raum zum Lagern. Adressen unter A. Z. werden angenommen Langenmarkt No. 453. im Schank.

21.

Neues Etablissement.

Einem Hochzuberehenden Publico beehre ich mich ergebenst anzuzeigen:
daß ich in meinem Grundstück Langgarten N^o 70. und 71.

am Englischen Damm, dem Königl. Hafer-Magazin gegenüber
(Eingang Langgarten Sprengelshoff und Englischen Damm)

eine Torf-Niederlage

etabliert habe.

Ich empfehle demnach den vorzüglichsten ächten geruchsfreien Bräuschen
Torf, in großen Quantitäten, so wie in ganzen und halben Ruthen zu den
billigsten Preisen, frei vor des Käufers Thüre zu liefern.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager von ganz starkem pommerschen bis-
chen hochländischen Klobenholz, büchen Flößholz, polnischem starken eichen
Klobenholz, Erlen-, fichten Kloben- und Knüppelholz, in ganzen und halben
Klastern zu den billigsten Preisen, frei vor des Käufers Thüre zu liefern.

Danzig, den 25. August 1841.

H. L. Madell.

25.

Eine anständige Person, welche sehr vortheilhafte Zeugnisse besitzt, die Küche
so wie Führung einer Wirthschaft gründlich versteht, auch sich weiblichen Handar-
beiten unterziehen will, wünscht zum 2. October d. J. auf einem Gute eine passende
Stelle. Das Nähere darüber Lagnete N^o 15

26.

Torf von anerkannter Güte, aus Schäferei bei Oliva,
ist mit freier Anfuhr die Ruthe zu 3 Rthlr. 2½ Sgr. zu bestellen im Gewürzladen
Langgasse N^o 2001. bei
G. H. Knecht.

27.

Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiedurch an, daß ich mit dem heutigen
Tage in dem Hause Heil. Geistgasse N^o 924. (der Smirngasse schrägenüber) eine
Seiden-, Bands-, Wollen- und Baummollen-Handlung eröffnet habe. Ich erlaube
mir mein Unternehmen ergebenst zu empfehlen und werde das mir zu Theil wer-
dende Vertrauen durch Reellität rechtfertigen.

E. H. Papius.

Danzig, den 2. September 1841.

28.

Ein wissenschaftlich und sittlich gebildetes Mädchen, in gesehten Jahren,
aus anständiger Familie, vorzüglich geschickt in allen weiblichen Handarbeiten,
wünscht als Gesellschafterin einer Dame vom Stande ein Unterkommen; auch
würde sie sich dem Beistande in der Wirthschaft und dem Unterricht nicht ganz
kleiner Kinder unterziehen. Adressen unter J. P. N^o 235. nimmt das Intelligenz-
Comtoir gefälligst an.

29.

Kunst-Anzeige.

Das so beliebte Panorama und Diorama auf dem Holzmarkt, in der ersten
Bude, bleibt noch einige Tage zur Ansicht geöffnet.

30. Am Neugatter Thor N^o 516. ist einräumiges Fuhrwerk billig zu vermietben.
 31. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermietben Breitgasse N^o 1201.
 32. Hier und fünf Wohnzimmer und eine Comtoir-Stube werden in der Frauen-
 Brodtbäntzen, Heil. Geist- oder Hundegasse zu mietben gesucht. Näheres Heil.
 Geistgasse N^o 989.

33. Ein junger Mann, welcher hier am Orte nicht zu Hause ist, sondern gegenwärtig noch die höhere Klasse eines auswärtigen Gymnasiums besucht, wünscht auf einem hiesigen Comtoir die Handlung zu erlernen. Nähere Nachricht Pfeffers-
 start N^o 133, woselbst auch ein Fortepiano von 8 Octaven zu vermietben ist.

34. Dienstag, den 7. September c. Vormittags 9 Uhr, sind wegen Abreise in der Kaserne auf dem Bischofsberge verschiedene Meubeln öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen.

35. G e s c h ä f t s - A n z e i g e.

Einem hochgeehrten Publico mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Manufakturwaaren-Geschäft en gros, so wie en detail meines seligen Mannes, für meine alleinige Rechnung fortsetze, und Activa wie Passiva reguliren werde. Das Vertrauen der Reclität, dessen sich mein seliger Mann durch sein ganzes Leben erfreute, werde auch ich dem Geschäfte zu erhalten, unablässig bemüht sein.

M. M. Eohn's sel. Wittwe,

Ersten Damm N^o 1114,

neben dem Bäckermeister Herrn Jungl.

36. Sollten christlich denkende Eheleute sich entschließen wollen, Esternstelle bei einem 13-jährigen Mädchen zu vertreten, deren Mutter gestorben, und deren Vater, an einem langwierigen Uebel darniederlegend, außer Stande ist, für Unterhaltung, Unterricht und Erziehung zu sorgen, so würden dieselben Gelegenheit haben, durch zweijährige Pflege ein folgsames Kind zum innigsten Danke zu verpflichten, welchen sodann thätig abzutragen, es sich zur heiligsten Pflicht machen würde. Nähere Nachricht erhält man Graumönchenskirchengasse N^o 69., unten.

37. Ein freikönigliches Gut auf den Mittelhufen bei Königsberg in Pr., $\frac{1}{4}$ Meile von der Stadt gelegen, mit $3\frac{1}{2}$ Hufen Land culm. Maas, einem massiven Wohngebäude von 10 Stuben, welches zugleich zur Gastwirtschaft bisher benutzt worden ist, sowie vollständigen Wirtschaftsgebäuden, sämmtlich neu, und complettem todtem und lebendigem Inventarium, steht sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres zu erfahren auf Langgarten N^o 250.

V e r m i e t h u n g e n.



38. Wegen eingetretener Umstände ist alstadtisch. Graben N^o 429. die Wohnung 1 Treppe hoch nebst allen dazu gehörigen Bedürfnissen zu vermietben.

39. Eine Remise, in der Schmiedegasse gelegen, welche bisher zum Waaren lagern benutzt worden ist, sich auch zu einem Handelsgeschäft eignet, ist zu vermietben. Auskunst Schmiedegasse No. 288.

40. Hundegasse N^o 295. ist eine Stube nebst Kab net an einzelne Personen zu vermietben.

41. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermieten.
42. Das Haus Langgarten № 194. mit 4 decorirten heizbaren Zimmern ist zu vermieten.
43. Eine Unterstube mit eigener Küche, Boden und sonstiger Bequemlichkeit ist zu vermieten vorstädtischen Graben № 2070
44. Langgasse № 402. ist das Unter-Local, welches sich zu einem Ladengeschäft eignet, zu vermieten. Das Nähere Hundegasse № 254. zu erfragen.
45. Heil. Geistgasse ist eine Etube an einzelne Personen zu vermieten. Nachricht Bootsmannsgasse № 1173. parterre.
46. Poggenpsuhl № 236. ist eine Etube nebst Kabinet zu vermieten.
47. Langenmarkt № 452. ist 1 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermieten und gleich zu beziehen.
48. Heil. Geistgasse № 999. sind 2 Zimmer, nebst Küche, Kammer und Holzgeläß, an kinderlose ruhige Bewohner zu vermieten.
49. Zwei meublirte Zimmer, wovon das eine mit Kabinet, sind Tischlergasse № 652. zu vermieten.
50. Schmiedegasse № 282. sind 2 freundliche Zimmer vis-a-vis, mit oder ohne Meubels, an einzelne Herren zu vermieten.
51. Eine meublirte Etube nebst Kabinet ist zu vermieten 1sten Steindamm 383.
52. Hundegasse № 274. ist die Bell-Etage, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern mit Meubeln, zum 1. October zu vermieten.
53. Auf dem Hakeiwerk № 803. ist eine moderne freundliche Hinterstube n. s. w. mit der Aussicht nach den Gärten, an ruhige Bewohner ohne Familie zu vermieten.

Auctionen.

51.  7 Arbeitspferde, 3 große und 1 kleiner Arbeits- 
wagen, von denen einer mit 4-zähl Felgen versehen,
1 schwerer wasserdichter Kastenwagen, 2 Arbeitschleifen, 1 Spazierwagen und vie-
les Arbeitsgeschirr, sollen

Montag, den 6. September d. J.,

Vormittags präcise 11 Uhr,

vor dem Gasthause des Herrn Beil auf Kneipab, im Wege freiwilliger Auction, an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Wahrnehmung dieses Termines höflichst eingeladen.

J. Z. Engelhard, Auctionator.

55. Auction mit Heeringen.

Montag, den 6. September, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in dem neuen Heerings-Magazine am Langen-Lauf-Speicher, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, nach Wahl der Herren Käufer versteuert auch un-
versteuert gegen baare Zahlung verkauft:

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 206. Sonnabend, den 4. September 1841.

40 Tonnen frische Norw. Bröflinge oder Anshovius, die so eben mit dem Schiffe Agatha, Capt. D. H. Eliassen hier eingetroffen sind; ferner:
200 Tonnen neue Drontheimer Fett-Heeringe, bestehend in verschiedenen, als:
Kaufmanns-, Großmittel-, Mittel- und Kleinmittel-Sorten, so wie
200 Tonnen vorjährige, sehr gut conservirte schott. Full-Brand-Heeringe.
Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht
zahlreich einzufinden. Rottenburg. Görz.

56. Auction mit Spiritus.

Montag, den 6. September 1841, Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäler an der Kastadie N^o 462., durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

Circa 110 Ohm Spiritus, durchschnittlich 81% nach Tralles stark und sehr reiner und guter Qualität.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich an Ort und Stelle einzufinden. Rottenburg. Focking.

57. Equipagen-Auction.

Donnerstag, den 9. September 1841, Mittags 12 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden:

Verschiedene Wagen- und Arbeitspferde, Stühlwagen, Kutschen, Halbwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten, complete Reitzzeuge, Geschirre, Zäume, Sättel, Ketten, Wagengestelle, Baumleitern und vielerlei Stallgeräthe.

Die noch außerdem zum Verkauf mitzugebenden Gegenstände, bitte ich zeitig bei mir anmelden zu wollen. F. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Hygrometer a. d. Pflanzenwelt, mit Wetterscheibe à 7½ Egr., sind zu haben in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Fopengasse N^o 563.
59. Beste Schlemmkreide ist billig zu haben vorstädtischen Graben N^o 41.
60. Fertige Seegras-Matrazen sind billig zu haben Fleischer-gasse N^o 152.
61. Langgarten N^o 220. steht ein Reisewagen mit Vorderverdeck billig zum Verkauf.

Lindene Tafel-Borke

62. ist in Schocken und kleinern Quantitäten billig zu kaufen Marksaushengasse № 413. beim Schuhmachermeister Kniffky.

63. Die berühmten Lithauer Reit- und Fahrpeitschen erhielten und empfehlen Dertell & Gehricke.

64. Extra schöne Syazinthen-, Tazetten-, Tulpen-, Jonquillen- und Crocus = Zwiebeln werden Inkerschmiedegasse No. 179. verkauft.

65. Starke Bier- und Rumflaschen, auch viele Gattungen Weißglas, Lampen-Cylinder a 2 sgr. pr. Duzend billiger, so wie Porzellan- und Fayance-Waaren, worunter neueste Terrinen und Glockenschüsseln w. Auch ein Parthiechen hornene gr. Salat-Löffel und Gabeln (verbunden als Zange, auch los), so wie Mostsch-, Salz- und Pfeffer-Löffelchen, erbielt und empfiehlt billigt

die Handlung am Holzmarkt im goldenen Kreuz № 1338.

66. Eine Violine und eine Bratsche ist zu verkaufen Fischmarkt № 1578.

67. Ein zur größern Brauerei erforderliches Inventarium, als Schrootmühle, große Rühren, Lagerfässer, 11 Rumstücke, ein Arbeitswagen, eine Getreide-Harfe, ganze, halbe, viertel und Achtel-Tonnen, mehrere metallene Krähne, 1 Ballen Hopfen, 1 Arbeitswagen, mehrere Arbeitsgeschirre, 1 Kühlschiff, ein Reis-Lau nebst Rad, 2 Brechstangen, 8 Bicken, 1 Rießhammer, eine Parthie Fliesen und Dachpfannen und mehrere andere Gegenstände sind, um schnell damit zu räumen, billig zu verkaufen

1sten Steindamm № 374.

68. 2000 der neuesten Schlüpse und Cravatten erhielt so eben und empfiehlt dieselben zu äußerst billigen Preisen Philipp Löwy, Holzmarkt- und Breitenthor-Ecke No. 1340.

69. Brückscher Torf bester Qualität, pommersch.

hochländ. büchen, eichen und fichten Brennholz, in starken Kloben, wird jetzt zum Einkauf für den Winter bedeutend billiger verkauft Schäferei № 38., neben dem Seepackhofe.

F. F. Herrmann, Wwe.

70. In Neuschottland № 10. sind reife Weintrauben zu haben; auch verschiedene Sorten Obstbäume und Trauer-Eschen auf Begräbnisse zu pflanzen zum billigen Preise.

71. Allen hohen Herrschaften und Einem hochgeehrten Publico empfehle ich mich mit sehr wohlschmeckenden Petersburger Dampf-Zwieback, Macaronen, Annies- und Thee-Kuchen, und gutem wohlschmeckenden Roggenbrot.

E. Greinert, am Hausthor No 1873.

72. Orientalisches Haarfärbungsmittel

für Damen und Herren,

die Kopfs Haare, Backen- und Schnurbärte auch Augenbraunen, welche eine weiße, rothe und graue Farbe haben, in einigen Stunden nach Belieben ächt und dauerhaft braun oder schwarz zu färben. Dieses einzige untrügliche Mittel, wobei weder Wäsche noch Hände beschmutzt werden, und von dessen unfehlbarer Wirkung man sich nach einigen Stunden selbst überzeugt, ist einzig und allein ächt a Büchse 10 Sgr. und 1 Rthlr. zu haben bei Gustav Lohse in Berlin und dessen Niederlage

bei den Herren Oertell & Gehricke in Danzig,
Langgasse № 533.

Daß vorgenanntes orientalisches Haar-

färbungsmittel keine sanitätspolizeiwidrige Stoffe enthält, und dem vor-
angegebenen Zwecke völlig entsprechend ist, bescheiniget
Danzig, den 1. September 1841.

Dr. Hildebrandt,

Königl. Stadt-Physikus.

73. Wunder aus dem Gebiete der Natur.

Haarwuchs-Erzeugungs-Balsam

de s

Doctor u. Professor Baron v. Dupuytren


Rit. er des St. Michael-Ordens und des Ordens der Ehrenlegion, Erster Chirurgus
des Königs der Franzosen und am Hôtel Dieu zu Paris.

Dieser Balsam (seit Jahren bereits in Frankreich als das allein wirksamste Haar-Erzeugungs- und Conservations-Mittel überall verbreitet) ist eine Zusammen-
setzung der anregendsten nahrhaftesten Pflanzensäfte. Seine Haupteigenschaften sind
folgende: Auf gänzlich kahlen Stellen des Kopfes neue Haare wieder zu erzeugen,
Backen- und Schnurbärte hervorzubringen, die Haare an den Augenbraunen zu ver-
mehrten, die nach Krankheit ausgefallenen Haare schnell und sicher wieder zu erhal-
ten, und jedes weitere Ergrauen, so wie Ausfallen der Haare zu verhindern. Bei
Kindern angewendet, legt er den Grund zu einem üppigen Haarwuchs, verwandelt
större und harte Haare augenblicklich in Weichheit, Feinheit und Geschmeidigkeit,
verhindert ferner das Ausbleichen der Haare (ein Uebel gegen das man bisher kein
Mittel besaß), in dieser Beziehung ist er namentlich: bei Perrücken, falschen Haaren,
Platten, Locken mit dem brillantesten Erfolge angewandt worden. — Die Garantie

liefert schon der Name des Erfinders: Baron v. Dupuytren, einer
der berühmtesten Aerzte Frankreichs. Die chemische Mischung ist Seitens der Pa-
rizer und Berliner Medizinal-Behörde als unschädlich geprüft und die Zeugnisse über

Gelungene Heilungen so wie über die überraschenden wohlthätigen Wirkungen dieses köstlichen Balsams sind von Hunderten beglaubigt. — Seit der Bekanntmachung dieses Heilmittels hat derselbe auch schon in Preußen fast alle andere derartige Mittel verdrängt. Bald wird man sich dessen nur noch allein bedienen, denn unter allen! angepriesenen Haarwuchs-Pomaden gebührt **Dupuytren's köstlichem Balsam die Krone.**

Um jeden Betrug hinsichtlich der Aechtheit des Balsams zu verhüten, bemerke daß ich für **ganz Deutschland** das alleinige Haupt-Depot habe und daß nur die Töpfe echt sind, auf deren Etiquets meine vollständige Firma befindlich, um deren Beachtung ich daher erbebenst ersuche. -- Für **Danzig und Westpreußen** habe ich eine Niederlage des Balsams bei den Herren **Oertel & Gehrike, Langgasse No. 533.,** errichtet.

Gustav Lohse,
Artiste adonisateur Ami de la Tête in Berlin.
 Daß vorstehend genannter Balsam nicht nur keine die Gesundheit benachteiligende, sondern nur solche Ingredienzen enthält, welche **Erfahrungsgemäß den Haarwuchs erhalten und kräftigen,** bescheinigt
Dr. Hildebrandt,

Danzig, den 1. September 1841.

Königl. Stadt-Physikus.

74. Segeltuch, Briefengentuch, Halbtuch, Bramtuch, und altes Tauwerk zu Dichtwerg, ist zu verkaufen Fischmarkt № 1578.

75. Es stehen Sachen billig zum Verkauf Köpfergasse № 458., als: ein neuer großer Blasebalg der stark bläst, große und kleine Ambose, auch gut zum verschmieden, Vorschlag 15 Pfd., Sperrhorn 54 Pfd., polirte Hämmer, kleine gußeiserne Gewichte, kleiner Waageballen, Schleiffsteine, großes offenes Faß, ein runder Tisch, Stühle, Spiegel, Kommode, Sophabettgestell nebst Betten, Gardinen, Bilder, dabei die Pläne von London und Paris, mit Abbildungen umgeben, auch ein schönes Briefbuch (alles Neu).

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

76. Zum freiwilligen Verkauf des in der Breitegasse sub Servis-№ 1220. gelegenen, frequenten

Bäckerei-Grundstück

steht auf Dienstag, den 7. September c. Abends 6 Uhr im Artushofe ein Schlußtermin an.
J. T. Engelhard, Auctionator.